

Hausgottesdienst am Tag der Hauskirche, 1. Adventsonntag

„Für einander aufmerksam sein, denn Gott ist nahe“

Gott ist nahe: Dies gilt auch für unsere Zeit, in der viele Menschen im Spannungsbogen von Nähe und Einsamkeit leben. Im Gebet gehen wir von dieser Botschaft aus und bitten um ein gutes Miteinander.

Am ersten Adventsonntag läuten um 19 Uhr die Glocken zur Feier des Hausgottesdienstes. Stellen Sie den noch nicht entzündeten Adventkranz in die Mitte. Das neue „Mottolied“ aus dem „Gotteslob“ können Sie während des Gebets singen oder auch vorlesen. Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Texte zum Vorlesen auf.

Lied: „Wir sagen euch an den lieben Advent“ (GL 223, 1. Strophe)

Während des Gesangs kann die erste Kerze auf dem Adventkranz entzündet werden.



Beginn

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung

Gott ist nahe: Bei dieser Botschaft des Advents geht es nicht so sehr um einen jährlichen „Termin“, an dem Gott kommt. Der Advent ist eine Einladung, die Nähe Gottes jederzeit im Gebet und im Miteinander zu entdecken, zu erfahren und zu feiern!

Die Frohe Botschaft

Aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher. Schwestern und Brüder! Der Herr lasse euch wachsen und reich werden in der Liebe zueinander und zu allen, wie auch wir euch lieben, damit eure Herzen gestärkt werden und ihr ohne Tadel seid, geheiligt vor Gott, unserem Vater, bei der Ankunft Jesu, unseres Herrn, mit allen seinen Heiligen. Amen. (1 Thess 3,12-13)

Mottolied Advent 2021

In das Warten dieser Welt / fällt ein strahlend helles Licht. / Weit entfernt von dem Gedränge / klingt die Stimme, die da spricht: / Sehet auf, der Retter kommt. / Wachet auf und seid bereit, / denn der Herr erlöst sein Volk / wunderbar zu seiner Zeit. / Denn der Herr erlöst sein Volk / wunderbar zu seiner Zeit.

(Text und Melodie: GL 802, 1. Strophe)

Fragen

Gott ist nahe. Höre ich diese Botschaft?
Gott ist nahe. Erwarte ich Gott?
Gott ist nahe. Bin ich wach und bereit dafür?
Gott ist nahe. Freue ich mich auf Gott?
Gott ist nahe. Sage ich es allen weiter?
Gott ist nahe. Schenke ich selber auch Nähe?
Gott ist nahe. Spüre ich einen Auftrag?

Stille

Das Lied kann nochmals wiederholt werden.

Bitten

Gott ist nahe. Gestern, morgen, aber auch heute. Voll Vertrauen beten wir zu ihm:

Sie können auf jede Bitte antworten:

Alle: Herr, wir warten auf dich.

- Für alle, die Ausschau halten nach dir, die achtsam, wachsam und aufmerksam sind für dein Kommen und Wirken in der Welt.

- Für alle, die sich für ein gutes Miteinander einsetzen.
- Für alle, die müde geworden sind im Einsatz füreinander.
- Für alle, die krank sind und auf deine Zuwendung hoffen.
- Für alle Verstorbenen, die auf deine Nähe hoffen.

Vater unser

Alle: Vater unser im Himmel ...

Bitte um Gottes Segen

Gott, du bist auf dem Weg zu uns. Lass uns wachende Menschen sein, die deine Ankunft in ihrem Leben erwarten und vorbereiten. Dazu segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle: Amen.

Stefan Huber,
Referent für Liturgie und Bibelpastoral



Im Advent und zu Weihnachten dreht sich alles um die Nähe Gottes zu den Menschen und um die zwischenmenschliche Nähe. Unter dem Motto „Gott ist nahe – gemeinsam Advent und Weihnachten feiern“ bieten kirchliche Verbände und die Diözese dazu Woche für Woche Gedanken und vielfältige Impulse an: www.bz-bx.net/nahe